

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

**Einrichtung einer P+R-Anlage in Köln-Chorweiler
hier: Beschluss der Bezirksvertretung Chorweiler vom 28.02.2013, TOP 7.1.13**

Beschlussorgan

Verkehrsausschuss

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	05.11.2013

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beschließt, dass an der S-Bahn-Haltestelle Chorweiler keine P+R-Anlage eingerichtet wird und die Anlage in Köln-Merkenich nicht erweitert wird.

Alternative:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Planung einer P+R-Anlage an der S-Bahn-Haltestelle Chorweiler.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme	_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____ %

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

In Ihrer Sitzung am 28.02.2013 fasste die Bezirksvertretung Chorweiler unter TOP 7.1.13 nachfolgend aufgeführten Beschluss:

„Die Bezirksvertretung Chorweiler fordert die Vergrößerung der P & R – Fläche in Merkenich sowie die Vorlage einer Beschlussvorlage zur Einrichtung einer P & R – Anlage in Chorweiler.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Im P+R-Konzept der Stadt Köln ist an diesem Standort keine P+R-Anlage vorgesehen. Die Standorte Chorweiler und Chorweiler-Nord sind im Zuge der Erstellung des P+R Konzeptes im Jahre 1992 untersucht und als ungeeignet bewertet worden. Positiv war die Wertung des Standortes für eine B+R Nutzung. Das B+R Angebot wurde in den letzten Jahren umfangreich erweitert.

Die Haltestelle Chorweiler ist kein geeigneter P+R-Standort, da das Zentrum selbst ein wichtiges Ziel ist, das Verkehre anzieht und somit, auch z.B. aufgrund des Einkaufszentrums, einen sehr hohen Bedarf an Parkplätzen hat. Die BV 6 hat vorgeschlagen, vorhandene kostenpflichtige Parkplätze in kostenfreie P+R-Plätze umzuwidmen. Dieser Vorschlag ist nicht realisierbar. Kostenfreie P+R-Plätze neben gebührenpflichtigen Parkplätzen müssten überwacht werden, um ihre Funktion als P+R-Plätze zu gewährleisten. Das ist nur sehr aufwendig durch technische oder personelle Kontrollen machbar, die das Vorhaben unwirtschaftlich erscheinen lassen. Aus diesen Gründen sieht die Verwaltung auch keine Finanzierungsmöglichkeiten durch das Land.

In beiliegender Anlage 1 sind die Einzugsgebiete der bestehenden P+R-Anlagen Worringen, Volkhovener Weg, Merkenich und Longerich dargestellt. Hierbei sind zur Ermittlung des jeweiligen Einzugsgebietes die Nahbereiche der Haltestellen mit einem Radius von 1.000 m ausgeschlossen, da die aus diesem Nahbereich kommenden ÖPNV-Nutzer die Haltestelle in der Regel zu Fuß oder mit dem Fahrrad gut erreichen. Es ist festzustellen, dass das gesamte Gebiet nördlich der A1 bis nach Dormagen

mit P+R-Anlagen ausreichend versorgt ist. Weiterhin sind die mit einer P+R-Anlage konkurrierenden Zubringersysteme Bus und B+R an der S-Bahnhaltestelle Chorweiler so gut ausgebaut, dass eine P+R-Anlage nicht erforderlich ist. Eine P+R-Anlage hätte gegenüber den Zubringersystemen eine kontraproduktive Wirkung.

Die P+R-Anlage in Worringen ist mit 355 Stellplätzen gemäß der letzten Zählung im Dezember 2012 zu ca. 50% ausgelastet. Hier stehen noch ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Die P+R-Anlagen am Volkhovener Weg (41 Stellplätze), an der S-Bahn Haltestelle Longerich (65 Stellplätze) und in Merkenich (15 Stellplätze) sind voll ausgelastet.

Die P+R-Anlage am Volkhovener Weg sollte zukünftig erweitert werden, wenn die Anschlussstelle Chorweiler (A 57) zu einem Vollanschluss ausgebaut worden ist. Bei einem Vollanschluss kann die P+R-Anlage aus nördlicher Richtung von der A 57 über den Chorweiler Zubringer direkt angefahren werden. Die daraus resultierenden P+R-Potenziale sind dann zu gegebener Zeit neu zu berechnen.

An der P+R-Anlage der S-Bahn Haltestelle Longerich ist auch eine Erweiterung vorgesehen. Hier ist die Erweiterung der Parkfläche aber nur im Zusammenhang mit einem kompletten Umbau der Kreuzung Militärringstraße/Volkhovener Weg und einer Verlagerung der Bushaltestellen in Bahnhofsnähe zu sehen bzw. machbar.

Die P+R-Anlage an der Endhaltestelle der Linie 12 in Merkenich ist, wie bereits geschildert, derzeit voll ausgelastet. Aufgrund des relativ kleinen Einzugsgebietes ist das P+R-Potenzial sehr gering. Befragungen an verschiedenen P+R-Plätzen im gesamten Stadtgebiet haben ergeben, dass der größte Anteil der P+R-Kunden die Innenstadt zum primären Ziel hat. Hier ist die S-Bahnlinie S 11 aufgrund ihrer wesentlich kürzeren Fahrzeit in die Innenstadt wesentlich attraktiver als die Stadtbahnlinie 12. P+R-Kunden in Merkenich werden daher eher die Vororte Weidenpesch und Nippes zum Ziel haben. Die Beobachtungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass die Anlage in Merkenich dafür ausreichend dimensioniert ist und ein weiterer Ausbau derzeit nicht erforderlich ist.

Die Verwaltung schlägt daher vor, die Anlage in Merkenich nicht zu erweitern und an der S-Bahn-Haltestelle in Chorweiler keine P+R-Anlage einzurichten und verweist auf die bereits bestehenden P+R-Anlagen im Bezirk und auf die beabsichtigten Erweiterungen an den S-Bahnhaltestellen in Volkhoven und Longerich.

Anlage